

Var. *linea lutea fere nulla.*

Var. *tota nigro-coerulea.*

Eine auffallende Art (da die meisten sonst hellgrün sind), schwarzblau, mit gelben Vorderecken des Halsschildes und einer mehr oder minder breiten gelben Linie auf der Mitte der Flügeld., etwas näher der Nath. Die Fühler sind kurz, noch kürzer als bei *flavipes* Muls., Glied 3 fast so lang als 4 und 5 zusammengenommen, diese allmählig an Länge zunehmend, 10 etwa doppelt so breit als lang, das Endglied länger zugespitzt. Der Kopf ist deutlich, ziemlich dicht punktirt, mit einem gelblichen Strich in der Mitte. Das Halsschild ist quer viereckig, vorn breiter, die Vorderecken stärker abgerundet als die Hinterecken, oben weitläufig punktirt, die Vorderecken breiter, nach hinten allmählig schwächer lebhaft rothgelb. Die Flgd. sind deutlich breiter als das Halsschild, mit einer deutlich erhabenen Linie in der Mitte, etwas näher der Nath; der Raum zu beiden Seiten dieser Linie ist gelb; dieses Gelb kann sich mehr und mehr verlieren, bis die Flügeld. zuletzt einfarbig schwarzblau werden. Körper und Beine schwarz, diese mäfsig gestreckt. — Häufig.

52. *Hapalus apicalis* Krtz. *Niger, elytris, apice exceptis, anoque, tibiis, excepta basi, tarsisque excepto apice rufo-testaceis, capitis linea media thoracisque parte anteriore laevibus.* Long. 8 mill.

Schwarz, Flgd. mit Ausnahme der Spitze, Tibien aufser der Basis, Tarsen aufser der Spitze gelblich roth. Die Fühler sind schwarz, länger als das Halsschild, kürzer als bei den verwandten Arten. Auf dem Kopfe ist ein Fleck vor den Augen und die Mittellinie glatt, blank, das Uebrige dicht punktirt. Auf dem Halsschilde ist der ganze vordere Theil, welcher herabgedrückt ist, glatt, der hintere jederseits erhaben punktirt, die Basis über dem Schildchen vertieft. Das Schildchen ist nach hinten verschmälert, hinten gerade abgeschnitten, glatt. Die Flgd. sind dicht und fein punktirt, hinten etwas stärker als bei den verwandten Arten zugespitzt und daselbst schwarz. Der Hinterleib schwarz, glänzend, die beiden letzten Segmente roth. Beine wie beschrieben.

Ein Exemplar.

53. *Clytus bicallosus* Krtz. *Cl. mystico persimilis, capite thoraceque subrufis, elytris humeris brunneis, maculis 2 nigro-tomentosis basalibus, intra medium et basin striga undulata, alia pone medium nigris apiceque late albido pubescenti.* — Long. 14 mill.

Die Fühler sind wie bei *Clytus mysticus* gezeichnet, Kopf und Halsschild wie bei diesem gebaut, etwas länglicher, dunkel roth-

braun. Die Flügeld. ähnlich wie bei *mysticus*, an der Basis aber zwei schwarz behaarte erhabene Flecke; dahinter eine gezackte, schwache, graue Binde; die Zeichnung in der Mitte ähnlich wie bei *mysticus*; die Schultern etwa so weit dunkel rothbraun, beim *mysticus* lebhaft röthlich. Die Spitze weißlich behaart, aber so, daß zwei Flecke fast so schwarz bleiben, wie die Flügeldecken. Beine schwärzlich, Tarsen bräunlich; Seiten des Thorax unten weiß, auch die der Hinterbrust und die Seiten der einzelnen Segmente.

54. *Agapanthia detrita* Krtz. *Subtus cum capite dense fulvo - pubescens, detrita, thoracis linea media scutelloque anguste fulvo - pubescentibus, ceterum detritis, elytris apice acuminatis.* — Long. 18 mill.

Der *Agap. Kirbyi* Gyll. (*latipennis* Muls.) am nächsten verwandt, und, wenn wohl erhalten, auch wohl oben so gezeichnet, aber an sämtlichen Füßen, namentlich an den vorderen, das erste Glied merklich länger, die Flgd. rauher punktirt, hinten mehr zugespitzt, die Füße schwarz. Der Kopf ähnlich gelb behaart. Die Fühler ähnlich gebaut, die gelb gefärbten Theile mehr röthlich, am 3ten bis 5ten Gliede der dunkle Theil etwas kürzer, weniger deutlich abgesetzt, an ihrer Spitze kaum mit längeren Haaren besetzt. Das Halsschild ist ganz ähnlich gebaut, flacher, eine dünne, nach hinten nicht erweiterte Mittellinie gelb pubescent. Das Schildchen schwach pubescent. Die Flgd. sind flacher, hinten mehr zugespitzt als bei *Kirbyi*, mit dünner, gelblicher Behaarung bekleidet, die Beine schwarz, im Uebrigen gelbgrün pubescent.

Nicht selten.

55. *Agapanthia soror* Krtz. *Nigro-subcoerulea, aut nigra, capitis linea postica, thoracis (pone medium macula parva glabra) basi apiceque media et lateribus, scutello elytrisque trilineatim maculis flavo - pubescentibus, antennis articulo tertio, excepto apice rufo - griseo, sequentibus semi-griseis, tertio et quarto praecipue apicem versus nigro-penicillatis.* — Long. 20 mill.

Der *irrorata* täuschend ähnlich, aber bestimmt verschieden. Die Fühler etwas schlanker, ähnlich gezeichnet, aber das 3te und 4te Glied nach der Spitze zu deutlich mit schwarzen Haaren besetzt, bei *irrorata* kaum. Der Kopf ist hinten in der Mitte eingedrückt, greis pubescent. Das Halsschild ist ähnlich gebaut wie bei *irrorata*, in der Mitte an der Basis und am Ende mit einem gelblichen Haarfleck, hinter der Mitte mit einem kleinen glatten Fleck. Schildchen ganz gelb behaart. Flügeld. mit 3 Reihen von Haar-